

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 27. April 2024 11:06

Ich würde der SL einfach aus Kollegialität früh genug nochmal eine Mail schicken, z.B. wenn die Herausgabe des Briefes mit einer Zahlungsaufforderung an die Eltern näher rückt, oder ggf. früher, wenn die Buchung ansteht: "Wie bereits zu den Gelegenheiten X und Y angekündigt, steht kein von mir privat geführtes Konto zur Abwicklung der Zahlungen zur Verfügung. Ich bitte um Information, auf welches Konto die Eltern den Betrag für die Klassenfahrt überweisen sollen." So müsste die SL schriftlich antworten und du hättest etwas in der Hand, was du ggf. an den PR weitergeben kannst.

Bei mir wurde übrigens auch versucht, mich unter Druck zu setzen: Am Vorabend, bevor der Brief an die Eltern rausgehen musste (!), bekam ich den Brief, den ich rausgeben sollte, mit der Anweisung, nur noch die (implizit: eigenen) Kontodaten zu ergänzen. Das hat Druck aufgebaut, aber ich bin dann halt am Morgen vor der ersten Stunde zum Sekretariat gegangen und habe gesagt, dass ich die Kontodaten ja nicht hätte, die Sekretärin möge mir diese bitte geben, sonst könnte ich den Brief halt nicht herausgeben. Und widerwillig erhielt ich die Daten eines (des?) Schulkontos. Es geht!